

Schul-Infos

Inhalt

Feuerwehrtag	1
Neue Lehrpersonen stellen sich vor	2-4
Projekt Piratenschiff	4
Projekttag OSBR	5-6
Olympia im Kindergarten	6
Diplompraktikum 2013	7
Kunst im Kindergarten	7
Müllentsorgung	7-8
Agenda, Impressum	8

Feuerwehrtag

I bin's Fүүr, i bin's Fүүr, i bin's Fүүr, bin i, bin's Fүүür!!

Aufmerksame Griffelleserinnen und -leser wissen: Im Kindergarten Bucaruia waren die Elemente das Thema des laufenden Kindergartenjahres. Und das letzte Element Feuer erlebt der Kindergarten Bucaruia noch vor den Sommerferien. Da darf ein Tag bei der Feuerwehr einfach nicht fehlen.

Obwohl wir alle sehnhchst auf die heissen Tage warten, marschierten wir auch bei kühlen Temperaturen von Bonaduz zum Feuerwehrlokal Crest Ault! Riccarda Lemmer, Daniela Lieberherr und Gian Fleischhauer warteten in voller Feuerwehrmontur auf uns. Dieses Feuerwehr-Team organisierte für uns einen tollen Tag: Feuerwehrlokal erklären und anschauen, Kleider und Gegenstände ausprobieren, einander etwas per Funk mitteilen, einen Znüni essen, in einem rauchenden Raum eine Schatzkiste suchen, mit ferngesteuerten Feuerwehrautos in einem Labyrinth fahren, Wasser pumpen, ein Feuer löschen und natürlich noch in einem GROSSEN Feuerwehrauto sitzen. Die spannenden Angebote brachten viele Kinderaugen zum Strahlen. Und zu guter Letzt durften wir alle ins Feuerwehrauto sitzen und wurden nach Hause gefahren! Einfach toll!!

Vielen Dank der Feuerwehr Bonaduz/Rhätzens und vor allem dem Team Riccarda, Daniela und Gian! Das werden wir nie vergessen...

■ Kindergarten Bucaruia, Ursina Flütsch





Ich bin selbst 6 Jahre in Bonaduz zur Schule gegangen und nun steht meine erste Anstellung als Primarlehrerin ausgerechnet in „meinem“ Dorf kurz bevor. Mein ehemaliges Religionszimmer wird zu meinem Klassenzimmer und einstige Lehrer werden zu meinen Kollegen. Verrückt, oder?! ☺ Also

ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Erstklasslehrerin vorstellen zu dürfen.

... und einstige Lehrer werden zu meinen Kollegen

Mein Name ist Rebecca Kloha und ich feiere dieses Jahr meinen 24. Geburtstag. Ich habe zwei Geschwister, die mit meinen Eltern in Bonaduz wohnen. Nachdem ich die KV-Lehre in der EMS-CHEMIE AG absolviert hatte, arbeitete ich dort noch einige Zeit als Sachbearbeiterin im Verkauf. Aufgrund meiner Juniorentainer-Tätigkeit im Volleyballclub Bonaduz und einem mehrwöchigen Arbeitseinsatz an einer Grundschule in den Anden Perus, habe ich mich anschliessend für das Studium an der Pädagogischen Hochschule GR entschieden. Ich schätze mich als eine kommunikative, herzliche, verantwortungsbewusste und sehr aktive Person ein. Ich bin offen für Neues und lasse mich gerne von kreativen Ideen begeistern. Zu meinen Schwächen zählen meine Vergesslichkeit, meine Sensibilität und dass ich schlecht Nein sagen kann. Aber keine Sorge! Ich arbeite an meinen Mankos, sodass weder meine Kollegen noch die Lernenden in meiner Umgebung grösseren Schaden davontragen werden.

Als Präsidentin der Stücklifäzer Gugga und als Mitglied des 2. Liga-Volleyballteams des VBC Bonaduz verbringe ich sehr viele Stunden meiner Freizeit im Dorf. Umso mehr freut es mich, hier an der Primarschule eine Anstellung erhalten zu haben. Ich bin äusserst motiviert, diese neue Herausforderung anzunehmen und im August ein spannendes, lustiges aber vor allem lehrreiches Schuljahr mit den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse B zu durchlaufen.

■ Rebecca Kloha

Keine fünf Monate ist es her, seit ich mich bei meinen Vorbereitungen für das Vorstellungsgespräch im „Griffel“ vertieft und nun darf ich selber einen Text dafür verfassen. Darüber freue ich mich sehr!



Mein Name ist Selina Pirovino und ab August 2013 werde ich die 5. Klasse B unterrichten.

Seit meiner Geburt wohne ich in Domat/Ems, wo ich auch meine Schulzeit verbrachte. Bereits während der Oberstufe verfolgte ich den Wunsch, später einmal Primarlehrerin zu werden. Da ich mich damals mit 15 Jahren für eine weitere Schulzeit wenig begeistern konnte und mich auch der kaufmännische Bereich interessierte, entschloss ich mich, vorerst eine Lehre bei einer Bank zu absolvieren. Ich bin froh, diesen Entschluss gefasst zu haben, da ich dadurch einen wertvollen Einblick in die Berufswelt erhielt und interessante Erfahrungen sammeln konnte. Nach dem Abschluss dieser Ausbildung und anschliessender Tätigkeit

in diesem Beruf, entschied ich mich im Jahr 2010, das Studium an der Pädagogischen Hochschule Graubünden zu beginnen.

... einen wertvollen Einblick in die Berufswelt erhielt ...

Meine Freizeit verbringe ich gerne auf dem Maiensäss in Tschappina, im Winter auf der Piste mit dem Snowboard oder den Skiern, im Sommer mit Wanderschuhen ausgerüstet in den Bergen oder ganz einfach gemütlich im Liegestuhl. Zudem spiele ich gerne Tennis oder geniesse meine Zeit mit Freunden und der Familie. Im Februar bin ich meist verkleidet unterwegs, schliesslich feiern wir in Domat/Ems die beste Fasnacht. Oder doch in Bonaduz? Davon lasse ich mich gerne überzeugen! Ich wünsche allen erholsame Sommerferien und freue mich auf den Start im neuen Schuljahr.

■ Selina Pirovino

Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek

Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

Weitere Informationen unter:

www.bibliothek-bonaduz.ch



Grüezi und hallo an alle die mich spätestens im August 2013 kennen lernen und auch an diejenigen, welche das Geschehen der Schule Bonaduz-Rhazüns interessiert mitverfolgen!



Mein Name ist Patrizia Vontobel-Imperiale und ich werde ab Schuljahresbeginn an der OSBR das Fach Italienisch unterrichten.

Seit bald sechs Jahren bin ich hier in Bonaduz zu Hause, bin verheiratet und habe drei Mädchen zwischen zwei und sechs Jahren.

Am Anfang meiner Lehrtätigkeit, also kurz nach dem Lehrerseminar, konnte ich dank meiner Zweisprachigkeit eine Stelle als Italienischlehrperson antreten und unterrichte seither immer wieder Italienisch auf der Oberstufe. Nebst dem arbeite ich an der Heureka in Schiers (Kompetenzzentrum zur Förderung besonderer Begabungen) und auf der 1.+ 2. Primarstufe im Kanton Glarus.

Wenn ich mal keine Kinder zu unterrichten, zu unterhalten oder zu beaufsichtigen habe, bin ich meist im Stall, bei oder auf meinen Pferden anzutreffen. Auch kommt es öfters vor, dass ich mit Mikrofon bewaffnet mit meiner Band die Wände wackeln lasse....

Seit bald sechs Jahren bin ich hier in Bonaduz zu Hause ...

Nun, der Sommer kommt ja schon bald und mit ihm rückt auch das neue Schuljahr heran. Dann werden vor allem die Lernenden noch viele Gelegenheiten haben, mich besser kennenzulernen, worauf ich mich schon sehr freue.

Daher wünsche ich nun noch allen Lesern einen tollen Sommer und erlebnisreiche Ferien!
Bis bald,

■ *Patrizia Vontobel-Imperiale*

Liebe Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und alle, die mit der Schule Bonaduz zu tun haben

In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball.

Ich freue mich bald in der Schule Bonaduz unterrichten zu dürfen. Ich heisse Andrea Wiss und bin 30 Jahre alt. Ich komme aus dem schönen Kanton Thurgau. Das ist der Kanton, wo der süsse Most und die guten Äpfel herkommen. Da mein Freund aus dem Kanton Graubünden kommt, habe ich mich entschieden, in diesen Kanton zu ziehen. Der Kanton Graubünden ist nämlich mit seinen Bergen und der frischen Luft genau so schön wie der Kanton Thurgau. Ich werde ab dem neuen Schuljahr als Schulische Heilpädagogin in verschiedenen Klassen der Schule Bonaduz arbeiten. Ich bin sehr gespannt auf die neuen Schülerinnen und Schüler, die ich beim Lernen unterstützen kann.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball, ich wandere gerne und lese gerne Bücher. Im Winter fahre ich gerne Ski.

Bis es im Sommer aber soweit ist, gilt es nun die Koffer im Thurgau zu packen und in den Kanton Graubünden zu bringen, damit ich dann pünktlich am Montag, 19.8.2013 zum Start des neuen Schuljahres bereit bin. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



■ *Andrea Wiss*

Musikschule Bonaduz



Sekretariat:
Musikschule Bonaduz
Postfach 69
7402 Bonaduz

weitere Informationen unter:
www.musikschule-bonaduz.ch

Ludothek Bonaduz



Montag & Donnerstag 15.00–17.00 Uhr
Dienstag 09.00–11.00 Uhr

Leiterin Ludothek Bonaduz:
Marianne Möller, Tel. 081 250 54 94

Neue Lehrpersonen stellen sich vor

Liebe Schülerinnen und Schüler, Eltern, Arbeitskollegen und Kolleginnen und Schulfachlehrerinnen und Schulfachlehrer.

Mein Name ist Simone Lehmann und ich bin in Thusis aufgewachsen. Während meiner Kanti-Zeit fuhr ich fast jeden Tag von Thusis nach Chur an Rhäzüns und Bonaduz vorbei. Die letzten Jahre habe ich in Bern gewohnt und dort Geschichte und Englisch studiert. Jetzt bekomme ich mein Lehrdiplom (SII) diesen Mai. Ich freue mich darauf, wieder zurück nach Graubünden zu kommen und ab August an Bonaduz nicht nur vorbei zu fahren, sondern auch auszusteigen und das Dorf und seine Bewohner kennenzulernen.

Ich interessiere mich für sehr vieles. Ich be-
Ich lebte ein halbes Jahr in Ägypten.
fasse mich gerne mit der eigenen Kultur sowie mit fremden Bräuchen und Religionen. Aus diesem Grund lebte ich ein halbes Jahr in Ägypten bei einer muslimischen Familie. Zu Hause in Graubünden gehe ich im Winter sehr gerne schlitteln und wandere im Sommer. Am wichtigsten jedoch ist mir der Austausch mit unterschiedlichen Menschen, mit Familie und Freunden.

An der OSBR werde ich die Fächer Sport, Naturlehre, Bildnerisches Gestalten, Grundlagen der Informatik und Religionskunde und Ethik unterrichten.

Soli, jetzt wisst ihr etwas Weniges über mich. Ich freue mich darauf, auch bald mehr über euch zu erfahren.

■ Simone Lehmann



Projekt Piratenschiff

Ein Gemeinschaftswerk Handarbeit/Werken 2. Klasse B

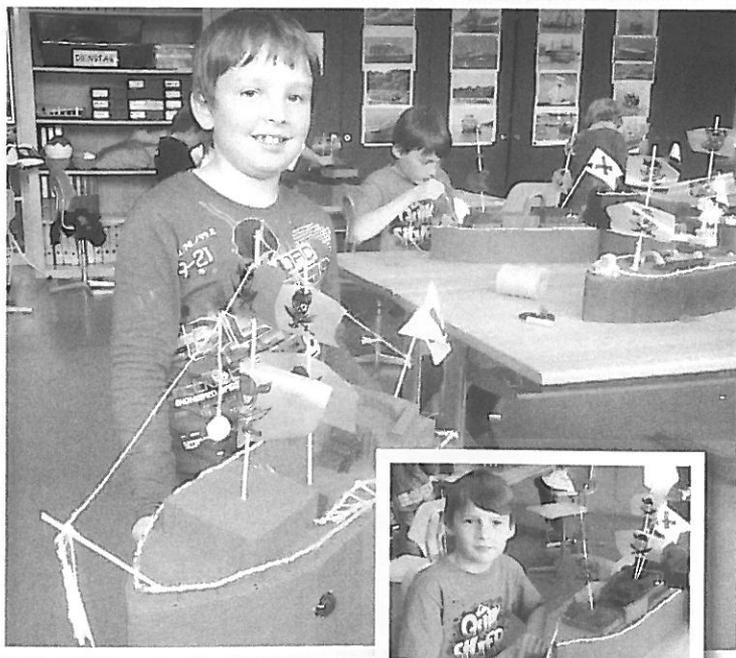
Die Flaschenpostgeschichten der beiden Piraten Pit und Till begleiten uns schon das ganze Jahr durch die Werklektionen. So war das Thema für ein gemeinsames Projekt schnell gefunden: Piratenschiffe!

Nach einer Einführungslektion mit Versuchen zum Thema „Was schwimmt?“ ging es an verschiedenen Posten los:

- Styropor schneiden
- Kordeln drehen
- Segel zuschneiden und Piratenmotiv aufzeichnen
- „stüpfen“
- Piratenkopftuch gestalten
- Schiff wasserfest anmalen

Jeder „Pirat“ konnte auch eigene Ideen einbringen und an seinem Schiff umsetzen. Die SchülerInnen arbeiteten eifrig mit und hatten viel Spass. Nun freuen wir uns auf die Schiffstaufe und werden dabei die fertigen Schiffe auf ihre Seetauglichkeit prüfen. Schiff ahoi, die Piraten kommen.

■ Flavia Holzner/Regula Stecher



1. OS trumpft auf – 1. Jassturnier 7. Mai 2013

Vom 6.-8. 2013 Mai fanden in den Oberstufenklassen Bonaduz/Rhâzüns die Projekttag statt. Wir, die 1. Oberstufe, veranstalteten ein Jassturnier für die Bürgerinnen und Bürger der beiden Gemeinden. Insgesamt wurde an neun Tischen gejasst.

Am Montag bereiteten sich die Schülergruppen auf den Abend vor. Die Organisationsgruppe beschäftigte sich mit der Herstellung eines Turnierheftes mit den verschiedenen Informationen. Die Werkgruppe war für das Herstellen von Jassteppichen und Kartenetuis zuständig. Die Unterhaltungsgruppe studierte Sketchs und kleine Theaterstücke ein. Eine Schülerin meldete sich zudem für eine Gesangseinlage. Für die Festwirtschaft war die vierte und letzte Gruppe besorgt.

Am Dienstag wurden die letzten Vorbereitungen getroffen. Am Abend trafen die Gäste ein. Dann wurde gejasst und zwischendurch wurden auch feine Köstlichkeiten eingenommen.

Der Abend war ein voller Erfolg und die Gäste und wir hatten viel Freude und Spass.

Am nächsten Morgen mussten wir noch den Saal aufräumen. Danach durften wir nach Hause gehen.

Auf jeden Fall können die meisten jetzt jassen! ;-)

Rangliste

- 1. Platz: Sven Peretti / Beat Clopath
- 2. Platz: Barbara Bieler/ Orlando Bieler
- 3. Platz: Mario Dietrich/ Werner Dietrich

■ Jenny & Flurina



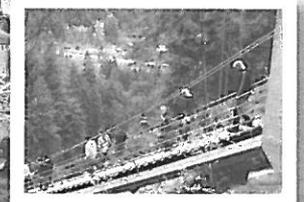
Die 2. OS im Arbeitseifer

Die 2. Oberstufenklassen leisteten während den Projekttagen einen Arbeitseinsatz im Gebiet des Naturparks Beverin.

Das Projekt diente einerseits dazu die bevorstehende, zweitägige Schulreise nach München (Holocaust Gedenkstätte Dachau und Bavaria Filmstudios) zu finanzieren. Andererseits wurde uns die Bedeutung und der Sinn der Aufräumarbeiten im Wald vom Förster und dessen Mitarbeitern deutlich vor Augen geführt.

Unter Anleitung und Aufsicht der dortigen Forstarbeiter mussten Dürr- u. Abfallholz, kleine Bäume, Äste und Zweige eingesammelt und zu Haufen aufgeschichtet werden. Wir arbeiteten in verschiedenen Gruppen und hatten es jeweils sehr lustig bei unserer Arbeit. Dass wir noch Schüler sind, wurde freundlicherweise nicht vergessen und so gab es unter anderem lehrreiche Vorträge oder Führungen seitens der Forstarbeiter. Trotz diesen Unterbrechungen erreichten wir unser Ziel und der Förster schien zufrieden zu sein. So werden uns die zwei Arbeitstage in der Natur in bester Erinnerung bleiben.

■ 2. OS



Vorbereitung Schulschlussveranstaltung: 3. OS

Die drei Projekttag widmete die 3. Oberstufe der Vorbereitung ihrer Schulschlussveranstaltung. In verschiedenen Workshops arbeiteten die SchülerInnen selbständig an ihren Präsentationen.

Ich war im Workshop Technik. Bei uns ging es darum, die verschiedenen technischen Hilfsmittel wie Licht, Ton, Musik etc. zu organisieren. Wir haben den ganzen Tag am PC gearbeitet. Was mir sehr an Technik gefallen hat ist, die verschiedenen Sachen organisieren zu dürfen.

Simon Werth, 3. Real

Ich war im Workshop Band. Dort haben wir ein paar Lieder gelernt zu spielen auf den Instrumenten. Wir haben es schnell gelernt. Mir hat alles gefallen. Ich fand es gut, dass wir nicht drei Tage lang das gleiche Instrument spielen mussten.

Alessia Rudin, 3. Real

Ich war in der Organisation und in der Band. In der Organisation erstellten wir den Ablauf der Aufführung und schrieben einen Einladungsbrief für die Eltern. In der Band durften wir verschiedene Instrumente spielen. Die drei Tage sind schnell vorbeigegangen. Am Workshop hat mir alles gefallen. Die Schlussveranstaltung wird bestimmt sehr gut.

Andrina Kost, 3.Real

Ich war im Workshop Bühnenbild. Unser Ziel war es, ein Plakat zu gestalten. Im Workshop Bühnenbild konnten wir alles an einem Morgen erledigen. Wir machten zwei Plakate aus Blache und eines aus Stoff. Die Tage haben mir gefallen es war mal etwas anderes.

Yannick Spadin, 3. Real

Ich war im Workshop Tanz. Da ging es darum, dass alle zusammen drei Tänze einübten. Mir hat es gefallen, weil man neue Tanzschritte hinzufügen konnte. Die Musik hat man auch selber bestimmen dürfen. Man hat zusammen studiert und sich dann für eine Variante entschieden.

Tania Sà Sousa, 3. Real

Ich war im Workshop Stomp. Bei Stomp ging es darum, dass man Musik mit Müll macht. Wir übten drei Stücke ein. Mir hat es gefallen, dass man mal etwas andere Musik macht als normal.

Lukas Marty, 3. Real



Am 23.5.2013 um 9.00 Uhr hiess es: „Die Olympischen Spiele des Kindergarten Bucaruia und Zilip sind hiermit eröffnet!“



Seit Beginn dieses Jahres wurde während den Turnlektionen fleissig geübt. Anhand des Lehrmittels „Olympische Spiele für 4- bis 8 Jährige“ wurde einerseits Freude am Sport, an der Bewegung und am Training gefördert. Die olympischen Werte gehen weit über den sportlichen Aspekt hinaus. Sie stehen für Respekt dem Gegner und sich selbst gegenüber, für Fairness und Friede, für Völkerverständigung und Leistungsbereitschaft, aber auch für Begeisterungsfähigkeit und gemeinsame Erlebnisse.

So zeigten unsere jungen Athleten am 23.5.2013 ihr Können. Sie balancierten, spielten, sprangen, hüpfen, trainierten ihre Muskeln und zeigten ihren geschickten Umgang mit dem Ball. Es herrschte eine sportliche Stimmung, denn auch ein zahlreiches Publikum hatte sich mit Fahnen und Glocken in der Turnhalle eingefunden. So erhielt jeder Sportler, jede Sportlerin unter tosendem Applaus am Schluss eine Goldmedaille für ihr sportliches Können.

Das einzige was an unserem Anlass noch fehlte, war „Bundesrat Ueli Maurer“, Zitat einer Zuschauerin. In diesem Sinn einen sportlichen Gruss der Kindergärten Bucaruia und Zilip.

■ Ursina Flütsch und Barbara Huonder



Diplompraktikum 2013



Anne Grentzer
27 Jahre
aufgewachsen in Tannroda,
Deutschland
ausgebildete Assistentin für
Hotelmanagement
Studentin an der Pädagogischen
Hochschule Graubünden,
3. Studienjahr

Im Zeitraum vom 27.05.2013 – 14.06.2013 durfte ich mein Diplompraktikum in der Klasse 3A, im Schulhaus Plaz, in Bonaduz verbringen. Die Kinder und Carlo Stecher, dem mein besonderer Dank gilt, haben mich sehr herzlich aufgenommen und wir haben einige Sachen gemeinsam erlebt. König Leopold hat uns mit zu seinem Schloss genommen und wir haben mit Körpermassen verschiedene Gegenstände ausgemessen. Weiter beschäftigten wir uns mit den Gewichten und den Hohlmassen. Gemeinsam haben wir den Cupsong aus dem Film „Pitch Perfect“ gelernt und können ihn schon fast in Perfektion. Wir sind in die Vergangenheit gelaufen, haben begonnen Dinosaurier zu modellieren, haben unser Wissen zum Thema Saurier ausgebaut und vertieft.

Dieses Praktikum war sehr besonders für mich. Es bot mir die letzte Möglichkeit praktische Erfahrungen zu sammeln, während meines Studiums zur Primarlehrperson. Es waren die letzten drei Wochen, in denen mir eine Fachperson, mit langjähriger Erfahrung, unterstützend, mit Rat und Tat, zur Seite stand, bevor im August der Ernst des Lehrerlebens beginnt. Ab August 2013 darf ich in Zürich zum ersten Mal eine Klasse als Klassenlehrperson betreuen. Auf diese spannende, aufregende und verantwortungsvolle Aufgabe freue ich mich schon sehr.

■ Anne Grentzer

Kunst im Kindergarten

Das letzte halbe Jahr stand der Kindergarten Zilip unter dem Thema „Kunst und Künstler“. Ein Höhepunkt war sicher der Besuch des Kunstmuseums in Chur.

Dort durften wir die Bilder des Bündner Malers Augusto Giacometti kennenlernen und selber dazu eine Blumenwiese auf dem ganzen Boden gestalten. Im Kindergarten setzten wir uns mit dem Farbkreis auseinander und mit vielen Künstlern, unter anderem mit Piet Mondrian, Henri Matisse, Leonardo da Vinci, Paul Klee, Friedensreich Hundertwasser. Das Schuljahr beenden wir mit einer Kunstaussstellung im Kindergarten Zilip.

Hier ein paar künstlerische Einblicke in unsere Werke:



■ Doris Thommen

Niemand zu klein Müllentsorger/in zu sein

Besuch der Klasse 1A in Ratiras

Im Unterschied zu früheren Jahren, sieht man heute davon ab, Unterstufenschüler mit Rechtschreibung zu vergrämen.

Die Kinder schreiben gemäss Lehrplan lautgetreu, d.h. sie kontrollieren mittels Gehör, ob das Geschriebene richtig tönt. Aber sie schreiben mit Freude. Später stellt sich der Blick für die Rechtschreibung ohne Zwang und Zeitdruck ein.

Die folgenden Aussagen der Erstklässler sind somit lautgetreu, logisch aufgeschrieben.

Wir haben filh gelernd auf dem Werghof Ratiras. Herr Caluori und Herr Candreia haben uns fil erzelt und damid habe ich fil gelernt.:



**Dasman Altöl Nicht in Die Tolete leren Kan.
Man darf nich öl zu Wasser tun.**

Bite nicht Plastigsäcke zum Kombost werfen!

**PET Flaschen Bite enzorgen!
Lufd raus Tekel druf.**

Batrien Schmeis nicht in den Kübl, sie sind giftig.

Wir haben vil gesehen auf dem Werkhof Ratiras, alles was man sammeln kann.

Papir wirt zu noiem Papir.

Niemand zu klein Müllentsorger/in zu sein



Mir haben Znüni bim Resterand Bonazüns gmacht.

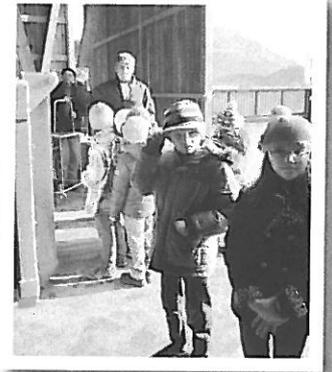
Es hat zum Beispiel alts Papier, Altöl, Altmetal, Altkarton, Neonlampen, Stüropor, Glas und mer.

Karton kommt in eine Maschine.
Dort wird der Karton geprest.
Milchpakig ist aber kein Karton.

Wir Haben Karton aus gereumt und eingeschmissn.

Das Altöl nie in das Waser leren!

Alts Metal Kan Man Wieder
Zu Metal Machen.



Klasse 1A, ■ Ruth Item

www.schulen-br.ch



Ferienkalender 2013/14

Ende Schuljahr	28.06.2013
Beginn Schuljahr 13/14	19.08.2013
Herbstferien	07.10.2013–18.10.2013
Weihnachtsferien	23.12.2013–03.01.2014
Sportferien:	24.02.14-28.02.14
Frühlingsferien:	14.04.14-25.04.14
Ostern:	18.04.14-21.04.14
Auffahrt:	29.05.14
Pfingsten:	08.06.14-09.06.14



TELEFONLISTE

Ressortliste	Name	Telefon
Schulratspräsidium	Josef Züger	081 641 10 94 (P)
Fachlehrpersonen	Sara Caluori	081 250 69 69 (P)
Primarschule 3. - 6. Klasse, EDV-Verantwortliche	Seraina Schoop	081 641 30 12 (P)
Kindergarten, Musikschule, 1. - 2. Klasse	Irena Gartmann	081 641 28 44 (P)
Oberstufe	Marco Wyss	081 641 33 44 (P)
Schulratspräsidium Oberstufenschulverband	Jovita Rust	081 641 34 48 (P)
Schulleitung (ursina.patt@schulen-br.ch)	Ursina Patt	079 280 51 69/ 081 630 27 61
Schulsekretariat	Marlen Feurer	081 630 27 61
Schulhaus Plaz		081 641 17 60
Schulhaus Campogna		081 641 10 55
Schulhaus Oberstufe		081 641 11 93
Kindergarten		081 641 27 44



Verabschiedungen

Auf Ende des laufenden Schuljahres verlassen unser Lehrerteam Rosalba di Perna, Silvia Parli und Annalies Cadruvi. Wir danken euch ganz herzlich für euren Einsatz an unserer Schule und wünschen euch auf privater und beruflicher Ebene alles Gute für die Zukunft.

■ Schulrat und -leitung, Kolleginnen und Kollegen



AGENDA

Veranstaltungen

Handarbeitsausstellung:
Mittwoch, 26. Juni 13, 16.30-19.30 mit Workshop in den Handarbeitszimmern

Mittwoch, 11. September 13: Schulinterne Weiterbildung Kindergarten und Primarschule zum Thema „Schule bewegt“



IMPRESSUM

Griffel, Juni 2013
Redaktion

Auflage
Verteiler



Griffel, Juni 2013



Umfang: 8 Seiten
Pius Bergamin, Carlo Stecher
E-mail: griffel@schulen-br.ch
1300 Exemplare
gratis an alle Haushaltungen von Bonaduz